

PROJEKTVERANTWORTLICH
Verkehrsbetriebe Zürich
8048 Zürich

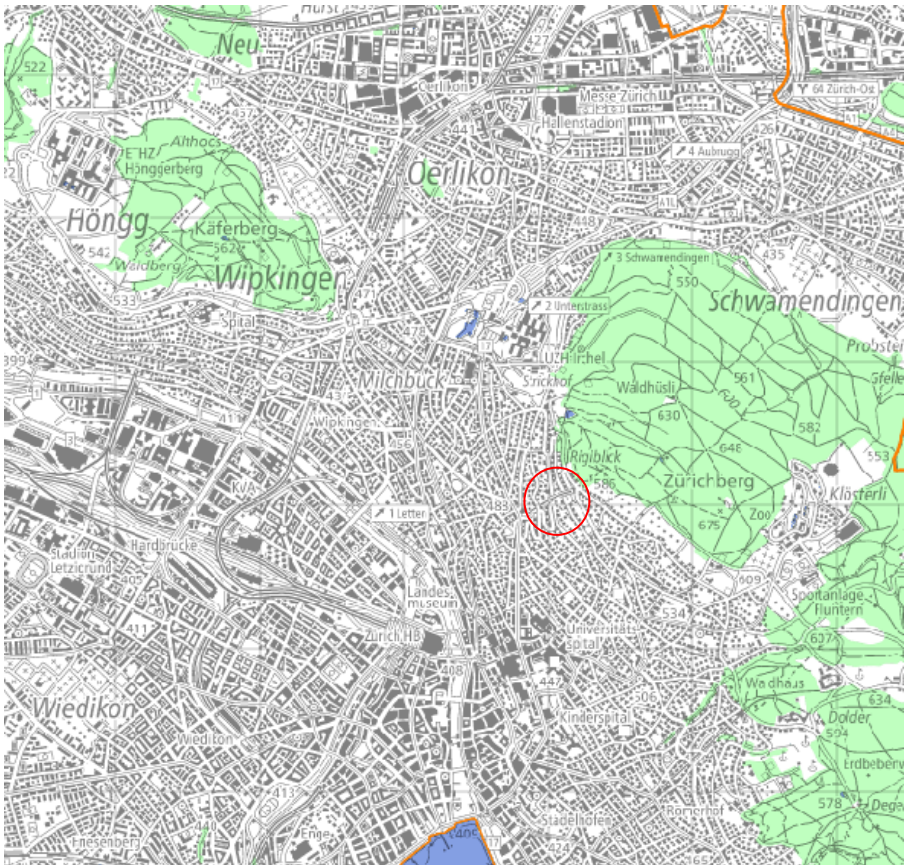
Ort, Datum
Zürich, 15.10.2024

Unterschrift
Michael Fink, Leiter Instandhaltung Tram

PROJEKTLEITUNG
Verkehrsbetriebe Zürich
8048 Zürich

Ort, Datum
Zürich, 15.10.2024

Unterschrift
(Christian Gsell / Projektleiter)



Kanton: Zürich
Gemeinde: Stadt Zürich

Plangenehmigungsprojekt



Technik
Projektmanagement

Verkehrsbetriebe Zürich
Luggwegstrasse 65
Postfach 8048 Zürich
www.vbz.ch

VBZ Seilbahn Rigiblick

FUL Seilbahn Rigiblick

Erweiterter Projektbeschrieb

Format	A4
Erstellt	31.07.2024 / Christian Gsell
Geprüft	09.08.2024 / Thomas Kälin

45400-19802

VBZ Seilbahn Rigiblick

FUL Seilbahn Rigiblick

Erweiterte Projektübersicht

Plangenehmigungsverfahren



Inhalt

1.	Betroffene Gemeinden und Kantone.....	4
2.	Termine	4
3.	Land- und Rechtserwerbsverhandlungen.....	4
4.	Absprechen mit Dritten	4
5.	Abweichungen zur Richtlinie	4
6.	Zugehörige Infrastrukturbestandteile.....	4
7.	Gleichzeitig zu erstellende Nebenanlagen	4
8.	Maximaler Bodenabstand	4
9.	Kreuzungen und Parallelführungen mit anderen Transportanlagen, Strassen, elektrischen Leitungen oder Gasleitungen	4
10.	Einsatz von Baukränen	5
11.	Erforderliche Ausnahmegewilligungen.....	6
12.	Antrag auf Erleichterungen bezüglich Lärmimmissionen	6
13.	Inventarisierte Gebiete	6
14.	Situierung der Anlage in Gewässerschutzbereichen, Grundwasserschutzzonen oder Grundwasserschutzzonen	6
15.	Situierung der Anlage in der Nähe von oder im Gewässerraum nach Art. 36a GschG	6
16.	Rückbau bestehender Anlagen	6
17.	Spezielle Betriebsarten	6
18.	Seilbahninventar	6
19.	Nachreichung von Unterlagen	6
20.	Projektkosten	6
21.	Teilgenehmigungen.....	7
22.	Vorzeitiger Baubeginn	7

1. Betroffene Gemeinden und Kantone

Die Seilbahn Rigiblick befindet sich vollständig auf städtischen Gebiet der Stadt Zürich im Quartier Oberstrass. Die Gemeinde ist im Kanton Zürich gelegen.

2. Termine

Der Fahrzeuersatz soll von KW 27 bis KW 39 im 2025 durchgeführt werden. Der Umbau der Haltestelle Hadlaubstrasse erfolgt in einer zweiten Phase. Der Zeitplan für die zweite Phase ist noch nicht fertiggestellt.

3. Land- und Rechtserwerbsverhandlungen

Der Ersatz der Fahrzeuge und der Umbau der Station Hadlaubstrasse erfolgt auf dem bereits bestehenden Areal der Seilbahn Rigiblick und damit auf öffentlichem Grund. Es ist kein Rechts- und Landerwerb erforderlich. Es sind keine Enteignungen erforderlich.

4. Absprechen mit Dritten

Das BehiG Konzept Seilbahn Rigiblick wurde mit Inclusion Handicap besprochen (siehe Register 9.2) Die Stellungnahme von Inclusion Handicap liegt bei. Das BehiG Konzept Seilbahn Rigiblick wurde mit dem BAV bereits im Rahmen einer Vorprüfung begutachtet.

5. Abweichungen zur Richtlinie

Keine UVP-Pflicht gemäss UVPV, Art. 2, Abs. 1.a, da der geplante Umbau zu keinen wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Umweltverträglichkeit führt (siehe Register 4.1)

6. Zugehörige Infrastrukturbestandteile

Die Seilbahn ist bereits bestehend und wird im Umfang nicht verändert. Die Infrastruktur besteht aus der Bahnstrecke und den folgenden Stationen:

Talstation
Zwischenstation Goldauerstrasse
Mittelstation Hadlaubstrasse
Zwischenstation Germaniastrasse
Bergstation.

7. Gleichzeitig zu erstellende Nebenanlagen

Es werden keine Nebenanlagen erstellt.

8. Maximaler Bodenabstand

Die Anlage befindet sich am Boden und weist keinen höheren Bodenabstand als 25m auf.

9. Kreuzungen und Parallelführungen mit anderen Transportanlagen, Strassen, elektrischen Leitungen oder Gasleitungen

Parallelführungen mit anderen Transportanlagen sind keine vorhanden.

Kreuzungen mit anderen Strassen:

Goldauerstrasse: die Gleise verlaufen unterhalb der Goldauerstrasse, die die Gleise mittels einer Brücke überquert.

Hadlaubstrasse: die Gleise verlaufen auf der Brücke oberhalb der Hadlaubstrasse, welche mittels dieser Brücke gekreuzt wird.

Germaniastrasse, die Gleise verlaufen oberhalb der Germaniastrasse, welche mittels einer Brücke an zwei Stellen gekreuzt wird.

Elektrische Leitungen oder Gasleitungen:

Entlang der Seilbahnanlage verlaufen diverse elektrische Leitungen.



Bauliche Massnahmen sind in der Projektphase II nur bei der Station Hadlaubstrasse vorgesehen:



10. Einsatz von Baukränen

Für den Fahrzeuersatz werden mobile Kräne verwendet. Für das Bauprojekt an der Hadlaubstrasse ist der Kraneinsatz noch nicht konkret bestimmt.

11. Erforderliche Ausnahmegewilligungen

Es sind keine Ausnahmegewilligungen erforderlich.

12. Antrag auf Erleichterungen bezüglich Lärmimmissionen

Es werden keine Anträge diesbezüglich erforderlich sein.

13. Inventarisierte Gebiete

Es sind keine Inventarisierte Gebiete betroffen.

14. Situierung der Anlage in Gewässerschutzbereichen, Grundwasserschutzzonen oder Grundwasserschutzzonen

Es befinden keine Gewässerschutzbereiche, Grundwasserschutzzonen oder Grundwasserschutzzonen in der näheren Umgebung.

15. Situierung der Anlage in der Nähe von oder im Gewässerraum nach Art. 36a GschG

Es befindet sich kein Gewässerraum nach Art. 36a GschG in der näheren Umgebung.

16. Rückbau bestehender Anlagen

Im Rahmen des Haltestellenumbaus der Hadlaubstrasse in Phase II wird voraussichtlich im kleineren Rahmen rückgebaut, die konkrete Ausgestaltung wird in der Projektphase II konkretisiert.

17. Spezielle Betriebsarten

Geräte wie Kinderwagen und Fahrräder werden ausschliesslich im Innenraum des Fahrzeuges transportiert.

18. Seilbahninventar

Die Seilbahn Rigiblick ist nicht im Seilbahninventar aufgeführt.

19. Nachreichung von Unterlagen

Die Ausführung des Projektes erfolgt in zwei Phasen. In der Phase I werden die Seilbahnfahrzeuge und die steuerung der Seilbahn erneuert. In der Phase II wird der Umbau der Station Hadlaubstrasse realisiert. Die für diese Bewilligung erforderlichen Dokumente werden in einem späteren Zeitpunkt dem BAV zur Prüfung eingereicht.

20. Projektkosten

	Kosten [CHF]
--	--------------

Ersatz Seilbahnfahrzeuge und Steuerung	3'889'000 exkl. MwSt.
Umbau Hadlaubstrasse	1'500'000 geschätzt

21. Teilgenehmigungen

Die VBZ beantragen, dass der Fahrzeuersatz und die Erneuerung der Steuerung in Phase I genehmigt werden und in Phase -II der Umbau der Station Hadlaubstrasse separat bewilligt werden kann.

22. Vorzeitiger Baubeginn

Es wird kein vorzeitiger Baubeginn beantragt.